

Goldsponsor:



Silbersponsoren:



Weitere Sponsoren:



## ...VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Die regelmäßig aktualisierte Übersicht nebst Veröffentlichung der Unterstützungsleistung ist online unter [www.kontinenzzentrum-aachen.de](http://www.kontinenzzentrum-aachen.de) einsehbar.

Bildnachweise: © Jenny Sturm, Shutterstock.com, © wavebreakmedia, Shutterstock.com, Fotolia\_© photophonie



## 9. WELT-KONTINENZ-WOCHE

unter der Schirmherrschaft von  
Bundestagsabgeordnete Ulla Schmidt, Bundesministerin a.D.

## KONTINENT WERDEN – KONTINENT BLEIBEN

Vortragsveranstaltung mit Diskussion und Ausstellung für Patienten, Angehörige und Interessierte im

Neurologischen Rehabilitationszentrum „Godeshöhe“  
Waldstraße 2–10 in Bad Godesberg, Bonn

**Donnerstag, 22. Juni 2017 | 16:30 bis 20:00 Uhr**

### Wo GEHT DIE REISE HIN?

VORSTELLUNG HEUTIGER THERAPIEMÖGLICHKEITEN, AKTUELLER FORSCHUNG UND AUSBLICKE IN DIE ZUKUNFT BEI STÖRUNGEN DER HARNBLASEN-, DARM- UND SEXUALFUNKTION

### Alternativen zur...

- antibiotischen Therapie bei Harnwegsinfekten.
- medikamentösen Therapie bei Reizblase.
- medikamentösen Therapie bei Beckenschmerzen.
- medikamentösen Therapie bei Potenzproblemen.

...und weitere Themen rund um die Blase & den Darm!

**FRAGEN?** Telefon: 0228 381 349

E-Mail: [info@kontinenzzentrum-aachen.de](mailto:info@kontinenzzentrum-aachen.de)

**Facebook:** Förderverein zur Kontinenzforschung und Kontinenzaufklärung e.V.

Initiator und Kooperationen:



AUSSTELLUNG 16:30 UHR - 20.00 UHR

VORTRÄGE 17:00 UHR - 18.45 UHR

in den Räumen der Neuro-Urologie des Neurologischen Rehabilitationszentrums Godeshöhe in Bonn, Bad Godesberg

in der großen Aula (siehe Ausschilderung im Eingangsbereich)



Programm 22.06.2017 | 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Vortragsprogramm 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

## WO GEHT DIE REISE HIN?

VORSTELLUNG HEUTIGER THERAPIEMÖGLICHKEITEN, AKTUELLER FORSCHUNG UND AUSBLICKE IN DIE ZUKUNFT BEI STÖRUNGEN DER HARNBLASEN-, DARM- UND SEXUALFUNKTION

Die häufige Gabe von Antibiotika bei Harnwegsinfekten führt nicht selten zur Resistenzentwicklung, Keimselektion und zu wiederkehrenden Infekten, deswegen sind wir bemüht, hier alternative Therapieansätze zu entwickeln und zu prüfen. Eine wichtige Rolle spielen dabei auch pflanzliche Antibiotika sowie eine Verbesserung der Scheiden- und Darmflora durch mikrobiotische Medikamente.

Weiterhin hoffen wir auf neue Medikamente, die gezielt Blasenschmerzen lindern können - auch hier sind wir bemüht, die Forschung voranzutreiben.

Bis zu 70% der an Multiple Sklerose Erkrankten leiden unter Blasenfunktionsstörungen und häufig verursachen die eingesetzten Medikamente Nebenwirkungen - allerdings gibt es auch hier Alternativen, welche wir Ihnen gerne vorstellen möchten.

Ein intaktes Sexualleben trägt wesentlich zur Lebensqualität bei - auch bei Menschen mit oder nach einer schweren Erkrankung. Wir wollen das Thema aus der Sicht des Betroffenen und des Arztes näher beleuchten.

Ein weiterer Schwerpunkt soll die Versorgung der Stuhlinkontinenz sein, hier gibt es verschiedene Produkte auf dem Markt, welche wir aus der Sicht von Betroffenen und Pflegepersonal vorstellen möchten.

Wir hoffen auf einen regen Austausch mit Betroffenen, Experten, Pflegern und Ärzten und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Univ.-Prof. Dr. Ruth Kirschner-Hermanns**

Vorsitzende des Fördervereins Kontinenzforschung und Kontinenzklärung e.V.

17:00 Uhr | Begrüßung

## Wo geht die Reise hin?

Vorstellung heutiger Therapiemöglichkeiten, aktueller Forschung und Ausblicke in die Zukunft...

17:05 Uhr | ... beim rezidivierenden Harnwegsinfekt

17:25 Uhr | ... bei Blasenfunktionsstörung bei Multipler Sklerose

17:45 Uhr | ... bei chronischen Schmerzen im Bereich der Blase und des kleinen Beckens

18:05 Uhr | ... bei Potenzstörungen

18:25 Uhr | ... beim Stuhl- und Blasenmanagement

Im Anschluss Diskussion und Industrieausstellung mit kleinem Imbiss.

**Alle Betroffenen und Experten stellen sich Ihren Fragen!**

### Sie sind wichtig!

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Studien und helfen Sie aktiv mit! Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort.